

# Waldandacht

## Frühmorgens, wenn die Hähne kräh'n

TTBB a cappella und Solo

Text: Leberecht Drewes

Musik: Franz Abt (1819–1885)

Feierlich  $\text{♩} = \text{ca. } 88$

**T1**

1. Früh - mor - gens, wenn die Häh - ne kräh'n eh' noch der Wach - tel Ruf er -  
 2. Die Quel - le, die ihn kom - men hört, hält ihr Sa - mur - mel auf so -  
 3. Die Blüm - lein, wenn sie auf - ge - wacht, sie ah - nen auch den Herrn als -

**T2**

**B1**

1. Früh - mor - gens, wenn die Häh - ne kräh'n eh' noch der Wach - tel Ruf er -  
 2. Die Quel - le, die ihn kom - men hört, hält ihr Sa - mur - mel auf so -  
 3. Die Blüm - lein, wenn sie auf - ge - wacht, sie ah - nen auch den Herrn als -

**B2**

**Klavier**  
(für die Probe)

4

schallt, eh' wär er all Luf - te weh'n, vom Jagd - horn - ruf das E - cho  
 gleich, auf dass nicht die An - dacht stört so groß als klein im Wald - be -  
 bald, und schüt - ten den Schlaf der Nacht sich aus den Au - gen mit Ge -

schallt, eh' mer an die Luf - te weh'n, vom Jagd - horn - ruf das E - cho  
 gleich, auf dass nicht die An - dacht stört so groß als klein im Wald - be -  
 bald, und schüt - ten bald den Schlaf der Nacht sich aus den Au - gen mit Ge -

1. vom Jagd - horn - ruf das  
 2. so groß als klein im  
 3. sich aus den Au - gen

8

Solo *mf* T-Solo

1. Da ge - het  
2. Bäu - me  
flüs - ren.

T1 *f*  
halt, das - ch  
reich, im - be - reich.  
walt, ja, Ge - walt

T2 *f*  
halt, vom Jagd - horn - ruf das halt.  
reich, so groß als klein Wald reich.  
walt, sich aus den Au - gen mit Ge - walt.

B1 *f*  
halt, das E - cho halt  
reich, im Wald - be - reich.  
walt, ja mit Ge - walt.

B2 *f*  
E - cho halt, vom Jagd - horn ruf das E - cho wie er - halt.  
Wald - be - reich, so groß als klein Wald, im Wald - be - reich.  
mit Ge - walt, sich aus, aus den Au - gen mit Ge - walt.

11

lei - se nach sei - ner Wei - se, nun ge - het lei - se, nach sei - ner  
den - ken, die Bäu - den den - ken: nun lasst uns sen - ken, nun lasst uns  
lei - se, sich rings - um im Krei - se, rings - um im

*pp*  
Dann ge - het lei - se nach sei - - - - - ner  
Die Bäu - den - - - - - ken: Nun lasst - - - - - uns  
Sie lei - se rings - um

*pp*  
Dann ge - het lei - se nach sei - - - - - ner  
Die Bäu - den - - - - - ken: Nun lasst - - - - - uns  
Sie flüs - sen lei - se rings - um im

*pp*



14

Wei - se der lie - be Herr - - - gott durch den Wald  
 sen - ken vor'm lie - ben Herr - - - gott das Ge - sträuch  
 Krei - se, der lie - be Gott geht durch Wald

Wei - - - - se der lie - be Herr - - - gott  
 sen - - - - ken vor'm lie - be Herr - - - gott  
 Krei - - - - se, der lie - be Gott geht

Wei - - - - se der lie - be Herr - - - gott  
 sen - - - - ken vor'm lie - be Herr - - - gott  
 Krei - - - - se, der lie - be Gott geht

17

Herr - gott durch den Wald  
 Herr - gott das Ge - sträuch  
 Gott geht durch Wald

durch das Ge - sträuch, dann ge - het lei - se nach sei - ner  
 das Ge - sträuch, die Bäu - me den - ken, nun lasst uns  
 durch den Wald, sie flüs - tern lei - se, rings - um im

durch das Ge - sträuch, dann ge - het lei - se nach sei - ner  
 das Ge - sträuch, die Bäu - me den - ken, nun lasst uns  
 durch den Wald, sie flüs - tern lei - se, rings - um im

20

*mf* *p*

T1  
 Wei - se, dann ge - het lei - se nach sei - ner Wei - se, die lie - be  
 sen - ken, die Bäu - me den - ken, nun lasst un - sen - ken, die lie - ben  
 Krei - se, sie flüs - tern lei - se, rings - um Krei - se, die lie - be

T2  
*mf* *p*

B1  
*mf* *p*  
 Wei - se, dann ge - het lei - se nach sei - ner Wei - se, die lie - be  
 sen - ken, die Bäu - me den - ken, nun lasst un - sen - ken, die lie - ben  
 Krei - se, sie flüs - tern lei - se, rings - um Krei - se, die lie - be

B2  
*mf* *p*

23

*f* *p*

Herr - gott den der lie - be Herr - gott durch den  
 Herr - gott den der lie - be Herr - gott das Ge -  
 Gott geht durch den Wald, der lie - be Gott geht durch den

*f* *p*

Herr - gott durch den Wald der lie - be Herr - gott durch den  
 Herr - gott durch Ge - stach, vor'm lie - ben Herr - gott das Ge -  
 Gott geht durch den Wald, der lie - be Gott geht durch den

26 T-Solo *mf* B-Solo

Solo  
 Der lie - be Gott geht durch den Wald, der lie - be  
 Vor'm lie - ben Herr - gott das Ge - sträuch, dem lie - be  
 Der lie - be Gott geht durch den Wald, der lie - be

T1  
 Wald, der lie - - - - - Gott geht  
 sträuch, vor'm lie - - - - - gott  
 Wald, der lie - - - - - be

T2  
*pp*

B1  
 Wald, der lie - - - - - Gott geht  
 sträuch, vor'm lie - - - - - Herr - gott  
 Wald, der lie - - - - - be Gott geht

B2

29 *rit.*

Gott geht durch den Wald. Wald.  
 Herr - gott das Ge - sträuch.  
 Gott geht durch den Wald.

durch das durch den Wald, der lie - be Gott geht durch den Wald. \_\_\_\_\_  
 durch das durch den Wald, der lie - be Gott geht durch den Wald. \_\_\_\_\_  
 durch das durch den Wald, der lie - be Gott geht durch den Wald. \_\_\_\_\_

3. *rit.*



## Waldandacht

(Frühmorgens, wenn die Hähne krähen)

1. Frühmorgens, wenn die Hähne krähen  
 eh' noch der Wachtel Ruf erschallen  
 eh' wärmer all die Lüfte wehen  
 vom Jagdhornruf das Echo hallt, das  
 Dann gehet leise durch den Wald  
 der liebe Herrgott durch den Wald,  
 dann gehet leise durch den Wald  
 der liebe Herrgott durch den Wald,  
 der liebe Gott geht durch den Wald.

2. Die Vögel, die ihn kommen hört,  
 hören Gemurmel auf sogleich,  
 auf das er nicht die Nacht stört  
 so groß als klein im Waldbereich.  
 Die Bäume denken, was uns senken  
 der liebe Herrgott das Gesträuch,  
 die Blumen denken, was uns senken  
 der liebe Herrgott das Gesträuch,  
 die Vögel denken, was uns senken  
 der liebe Herrgott das Gesträuch.

3. Die Vögel, wenn sie aufgewacht,  
 sie suchen auch den Herrn alsbald,  
 sie schütteln bald den Schlaf der Nacht  
 und aus den Augen mit Gewalt, ja, mit Gewalt.  
 Sie flüstern leise ringsum im Kreise,  
 der liebe Gott geht durch den Wald,  
 sie flüstern leise ringsum im Kreise,  
 der liebe Gott geht durch den Wald,  
 der liebe Gott geht durch den Wald.

*Leberecht Drewes*